

Beschreibung der Methode: Aus folgenden Phasen setzt sich die Portfolioarbeit zusammen.

1. Einführungsphase:

Der/die TR erklärt die Grundüberlegungen der Portfolioarbeit. Es wird betont, dass der Fokus auf dem Sichtbarmachen von guten Leistungen und Stärken geht bzw. darum Nachweise für die persönlichen Kompetenzen zu sammeln. In einem weiteren Schritt erklärt er/sie den zeitlichen Rahmen für die Portfolioarbeit. Das Portfolio kann entweder rückblickend auf bereits geleistete Arbeitsproben erstellt werden und/oder aus Arbeitsproben zusammengestellt werden, die im Laufe eines Kurses erarbeitet werden. Werden Arbeitsproben in einem Kurs erarbeiten, ist es sinnvoll, wenn die Portfolioarbeit mindestens einen Kurs begleitet, aber auch eine längere Portfolioarbeit über ein ganzes Semester mit mehreren Kursen oder auch eine ganze Ausbildung hinweg ist sinnvoll.

Danach klärt der/die TR mit den TN den Aufbau des Portfolios. Dieses soll folgende Elemente enthalten:

- Titelseite
- Einleitende Reflexion
- Inhaltsverzeichnis
- Geordnete Arbeitsproben

Die Form und Gestaltung der einzelnen Elemente können den TN selbst überlassen werden oder vom TR konkret festgelegt werden.

2. Kompetenzen identifizieren:

Bei diesem Schritt geht es darum, dass die TN sich ihrer Kompetenzen und Stärken bewusstwerden. Dies ist eine zentrale Grundlage für die weitere Gestaltung des Portfolios und der Auswahl des darin präsentierten Materials.

Der/die TR gibt den TN das Arbeitsblatt für den Kompetenzcheck und betont, dass wichtige Kompetenzen nicht nur im beruflichen Umfeld erworben werden, sondern in allen Lebenslagen. Die TN sollen sich ausreichend Zeit nehmen das Arbeitsblatt auszufüllen. Zusätzlich rät der/die TR den TN das Arbeitsblatt einem guten Freund bzw. einer guten Freundin zu zeigen und von dieser/diesem noch Input einzuholen. FreundInnen können oft die Fähigkeiten besser einschätzen als die TN selbst, die diese oft nicht gleich erkennen.

Ergänzende Methoden: Als ergänzende Methode oder als Ersatz für die hier beschriebene Methode zum Identifizieren von Kompetenzen kann auch die Methode „Das kann ich!“ angewandt werden.

3. Materialsammeln

In diesem Schritt sammeln die TN nun verschiedenes Material, das ihre Kompetenzen und Stärken veranschaulichen kann. Der/die TR erklärt welche Materialien für das Portfolio gesammelt werden können. Als Material können verschiedene Arbeitsproben und Nachweise gesammelt werden:

- Ausarbeitungen, Zusammenfassungen etc. zu behandelten Themen;
- Ergebnisprotokolle von Gruppenarbeiten, wobei die eigene Leistung verdeutlicht werden muss;

- Fotos von entwickelten Produkten;
- Protokolle oder Mitschriften von Gruppentreffen, Lerneinheiten, Besprechungen etc.;
- Dokumente zum Lernprozess: Reflexionsprotokolle; Lerntagebucheinträge;
- Nachweise von Lernerfolgen (Zeugnisse, Zertifikate, Auszeichnungen, Praktikumsnachweise) etc.

In diesem ersten Sammelschritt wird eine größere Auswahl von Arbeitsmaterialien gesammelt, die noch nicht bewertet werden. Die Dauer dieser Phase hängt davon ab, ob die Portfolioarbeit nur auf den aktuellen Ist-Zustand begrenzt ist oder eine ganze Aus- bzw. Weiterbildung begleitet und während dieser kontinuierlich Material gesammelt wird.

4. Materialauswahl

In diesem Schritt werden nun jene Arbeitsproben ausgewählt, die die Kompetenzen und Fähigkeiten der TN am besten veranschaulichen. Dabei ist es wichtig, dass am Ende eine überschaubare Auswahl an Arbeitsproben vorhanden ist, die gut die zentralen Fähigkeiten und Kompetenzen der TN veranschaulicht und diese auch für Dritte sichtbar macht.

5. Reflektieren

Ein wichtiger Teil der Portfolioarbeit ist die Reflexion über eigene Kompetenzen und Fähigkeiten und zu überlegen, wie das ausgewählte Material die Kompetenzen konkret veranschaulicht. Um diese Reflexion schriftlich festzuhalten und dadurch auch LeserInnen des Portfolios zugänglich zu machen, verfassen die TN einen einleitenden Text für das Portfolio. Zur Unterstützung für das Verfassen des Textes erhalten die TN ein Arbeitsblatt mit Leitfragen.

Anmerkung: Hier kann gut die Methode 2.4.6: „Reflexion über die Auswahl von Arbeitsproben“ integriert werden, um die Auswahl detaillierter zu reflektieren.

6. Veröffentlichen

Das Veröffentlichen und Präsentieren des Portfolios ist nicht verpflichtend. Allerdings ist es sehr zu empfehlen, da die TN dadurch lernen gegenüber Dritten ihre Kompetenzen und Fähigkeiten verständlich und glaubhaft zu präsentieren. Es bietet sich somit an, dass die TN in der Gruppe oder zumindest einem anderen TN oder auch nur dem/der TR ihr Portfolio präsentieren. Zur Vorbereitung für die Präsentation bekommen die TN ein Arbeitsblatt von dem/der TR.

Anhang zum Talentportfolio - ein Produktportfolio

Kompetenzcheck:

1. Schritt: Listen Sie alles auf, was Sie gerne machen!

Das mache ich gerne...

... in meiner Freizeit

... mit meiner Familie

...in Kursen/ bei meiner Ausbildung

... in meinem Beruf

2. Schritt: Suchen Sie sich vier Tätigkeiten aus, die sie besonders gerne machen oder die von besonderer Bedeutung für Sie sind! Tragen Sie diese Tätigkeiten in die Tabelle ein und schreiben Sie dazu, welche Fähigkeiten Sie dafür brauchen und was Sie davon gelernt haben.

Beispiel: Ich male mein Wohnzimmer gerne selber aus. Dafür brauche ich folgende Fähigkeiten: Handwerkliche Fertigkeiten, Kreativität, Genauigkeit, Ausdauer, zeitliche Organisation.

Tätigkeiten die ich gerne mache	Welche Fähigkeiten brauche ich dazu?

Arbeitsmaterial:**Ich über mich**

Zur Einleitung für Ihr Portfolio, schreiben Sie bitte einen Text, in dem Sie sich den LeserInnen vorstellen. Erzählen Sie überzeugend und nachvollziehbar über ihre Eigenschaften, Fähigkeiten, Kompetenzen und Stärken. Ziel ist es, sich glaubhaft in ein gutes Licht zu rücken, wobei keinesfalls maßlos übertrieben werden soll. Auch kleine Eingeständnisse über noch zu bearbeitende Schwächen sollen hier Platz finden und erhöhen die Glaubwürdigkeit.

Folgende Elemente sollen Anhaltspunkte für den Text liefern:

- Nenne Sie ihren Namen und den Grund warum Sie das Portfolio erstellt haben...
- Erzählen Sie von Ihren Eigenschaften, die FreundInnen und Familie an Ihnen schätzen...
- Sprechen Sie von Dingen, die Sie gerne machen und warum Sie diese gerne machen...
- Berichten Sie von gelungenen beruflichen und privaten Tätigkeiten...
- Nennen Sie Ihre Stärken und Fähigkeiten, belegen Sie diese mit Tätigkeitsfeldern und Situationsbeschreibungen...
- Beschreiben Sie, wie die Arbeitsproben in Ihrem Portfolio ihre Stärken veranschaulichen...
- Nennen Sie Dinge, an denen Sie noch arbeiten möchten...

Arbeitsmaterial:

Leitfragen für die Präsentation des Portfolios

Bitte bereiten Sie eine kurze Präsentation Ihres Portfolios vor und orientieren Sie sich inhaltlich bitte an folgenden Fragen:

- Stellen Sie sich kurz vor.
- Was sagt Ihr Portfolio über Sie aus?
- Was ist an Ihren Arbeitsproben gut gelungen?
- Was haben Sie gelernt?
- Wie veranschaulichen Ihre Arbeitsproben Ihre Stärken und Fähigkeiten?
- Wo gab es Probleme oder Schwierigkeiten?
- Was würden Sie beim nächsten Mal anders machen?